

„Lasst eure Gefühle raus“

Beste Stimmung in der Gortzer Kirche

GORTZ ■ Trotz großer Hitze, die jede Bewegung zum schweißtreibenden Akt werden lässt, kamen am Sonntag mehr als 200 Gäste zum Dorf- fest nach Gortz. Grund zum Feiern hat die Gemeinde allemal, denn für ihren maroden Kirchturm stehen nun Fördermittel von insgesamt 82 000 Euro zur Verfügung.

„Im August soll die Sanierung beginnen“, verkündet Claudia Rose strahlend. Noch vor dem Konzert bedankt sich die Vorsitzende vom Förderverein bei allen Mitstreitern: „Wir erfahren viel Hilfe, die uns nicht nur unterstützt, sondern auch motiviert.“ Wenn alles weiterhin so gut läuft, ist der Turm bis Anfang November fertig. Völlig zufrieden gibt sie sich damit jedoch nicht. „Danach sind Kirchenschiffdecke und Außenfassade dran“, verrät Claudia Rose über das neue Projekt, dem dieses Dorf- fest gewidmet ist.

Als ganz besonderer Höhepunkt der Feier erweist sich die „Craig Burton Band“. Die vier Vollblutmusiker leben zwar alle in Berlin, doch ist Keyboarder Ernie Schmiedel der einzige Deutsche zwischen Amerikanern. Der Californier Ben Perkoff schmückt sich mit dem Titel „King“. Den hat sich der Saxophonist allerdings nicht selbst ausgedacht. „Das haben mir Freunde angehängt und seitdem klebt der

King an mir“, schmunzelt Perkoff. Neben ihm steht Rudy Stevenson an der Gitarre und wischt sich den Schweiß vom Gesicht. Auch der afro-amerikanische Sänger Craig Burton findet es in Gortz „so much warm“ an diesem Tag. Mit seinem sympathischen Sprach- Mix aus Deutsch und Englisch kündigt er Songs an, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen.

Die Musik soll gute Laune machen, „also lasst eure Gefühle raus“, animiert Burton unnötig das Publikum. Die Konzertbesucher sind längst auf seiner Seite, klatschen und singen mit. Ob nun bei dem Highway-Klassiker der 50er- Jahre „Route 66“ oder bei Benny Kings „Stand by me“, die Menge kann sich kaum auf den Kirchenbänken halten.

Frenetischen Beifall bekommen auch Ernie Schmiedel und „King“ Perkoff nach ihrem Soli. Dazu lässt Sänger Burton seine Hüften kreisen wie einst Elvis. Zwar lässt er die Kirche im Dorf, bringt aber amerikanischen Gospel-Flair hinein. Das Mikro in der Hand, läuft er durch die Reihen, singt den Leuten ins Gesicht, steckt sie mit seinem Lächeln an. Noch vor der Pause setzt der „King“ zur Promotion an, präsentiert die CDs der Band. Wohl die einzige Werbung, über die in Gortz zuletzt so richtig gelacht wurde. yug



Ernten stürmischen Beifall: Die „Craig Burton Band“ gab am Sonntag ein Konzert in der Gortzer Kirche. Am Saxophon überzeugte der Californier Ben „King“ Perkoff (links) genauso wie Ernie Schmiedel am Keyboard. Auf erfrischende Weise spielen sie alte Hits. FOTO: YVG